

Margot Kröner

Stuttgart, 12. Mai 1971
Konrad-Adenauer-Str. 8
F 202/2724

202-1

Liebe Margrit!

dass wir uns letzten Samstag nach langer Frist wieder einmal gesehen haben, hat mir große Freude gemacht. Wie schön für Dich und die Töchter, die Ausstellung in Rom erlebt zu haben. Es tat mir sehr leid, dass ich mich so schnell wieder verabschieden mußte.

Mir geht es ganz gut. Alles in allem schaffe ich die Versorgung meiner jetzt noch vierköpfigen Familie dank Professor Hoffmanns, ^{Hilfe} der mich in der Landesbibliothek arbeiten ließ, nur manchmal gehen die Rechnungen nicht ganz auf und ^{ich} muß dann zu meinem größten Leidwesen auf Bestände zurückgreifen, was mir immer bitter weh tut. So bin ich jetzt gerade dabei, mich in Gedanken von einem frühen Blatt von Willy Baumeister zu trennen, das im Besitz von Sigrid war, einer Bleistifzeichnung eines weiblichen Aktes. Angeregt durch unser Wiedersehen, kam mir der Gedanke, ob nicht Du oder die Deinen am Erwerb des kleinen aber schönen Blattes am meisten interessiert wäret. Natürlich bringe ich es gerne nach Stuttgart, damit Du es sehen kannst, wenn Du überhaupt Interesse daran haben solltest. Ich bin in der Landesbibliothek immer zu erreichen.

In der Hoffnung in nächster Zeit von Dir zu hören und mit den besten Wünschen für Dein Wohlergehen,
herzlichst

Deine

21/5 : 14 30
Rom Margot

Margot Kröner